

- 28) **Das Kleid des Herrn** auf den frühchristlichen Denkmälern. Von A. de Waal. Mit 2 Tafeln und 21 Textbildern. Freiburg. Herder. 1891. Gr. 8°. 51 S. Preis brosch. M. 2.50 = fl. 1.50.

Wie zu vielen anderen theils wissenschaftlichen theils erbaulichen Schriften hat die Ausstellung des heiligen Rockes in Trier auch zu dieser Studie des auf dem Gebiete der christlichen Archäologie rühmlichst bekannten Rectors des Campo santo beim Vatican den Anlaß gegeben, wie er selbst im Vorworte sagt.

Der Verfasser zeigt im ersten Capitel, daß der Herr auf den frühchristlichen Denkmälern regelmäßig in der römischen Tracht dargestellt ist, behandelt speciell im zweiten die ältesten Kreuzigungsbilder in Beziehung auf die Bekleidung, mit welcher der Erlöser am Kreuze erscheint, verfolgt dann im dritten die Bilder des Crucifixus herab bis in das zehnte Jahrhundert, um endlich im vierten und letzten Capitel sich über die Darstellungen der Vertheilung der Kleider des Herrn unter dem Kreuze zu verbreiten. Neu dürfte hier vielen der Leser sein, daß, wie der Verfasser an der Hand der Mommente zeigt, die Verlosung der Tunica des Herrn nicht durch Würfel geschah, sondern mittels des noch jetzt in Italien üblichen Mora-Spieles, wofür die alten Römer den Ausdruck *digitis micare* hatten. Im Schlußworte spricht der Verfasser über den Stoff der tunica exterior und interior bei den Römern, deren Tracht die besseren Stände der Juden adoptiert hatten. Von den beiden Tafeln stellt die erste in Phototypie die Verlosung der Tunica, ein Wandgemälde des 10. Jahrhunderts in der Kirche S. Giovanni e Paolo in Rom, dar, die zweite zwei Kreuzigungs-scenen, Miniaturen aus einer syrischen Handschrift vom Ende des 6. Jahrhunderts in der Laurentiana in Florenz und aus dem Codex Egberti in Trier vom Ende des 10. Jahrhunderts.

St. Oswald.

Pfarrvicar Hugo Weishäupl.

- 29) **Palästina.** Geschichte und Geographie des heiligen Landes. Ein Commentar zu jeder biblischen Geschichte. Für den Schulgebrauch bearbeitet von Josef Schiffels. Freiburg. Herder. 1891. 8°. 27 S. Preis brosch. 20 Pf. = 12 fr.

Zu diesem 27 Seiten starken Büchlein bringt der Verfasser in knapper Kürze: Bedeutung; Namen; Lage, Grenzen und Größe; Bodengestaltung; Gewässer; Klima; Fruchtbarkeit; Geschichte; Eintheilung und Ortsbeschreibung von Palästina zur Sprache. Alles ist kurz, aber sehr gründlich gearbeitet. Das Werklein gibt ein kleines, klares Bild vom heiligen Lande. Den Katecheten leistet es gewiß sehr gute Dienste. Für den Schulgebrauch würde ich fast bei Nr. 8 „Geschichte Palästinas“ etliche Könige streichen, denn sämtliche Könige des Reiches Juda und Israel soll wohl ein Geschichtsprofessor wissen, ein Schulkind braucht bloß die wichtigeren zu kennen. Ebenso könnte für den Schulgebrauch in Nr. 9 „Eintheilung und Beschreibung“ die eine und andere weniger bedeutsame Stadt entfallen.

Schließlich bemerke ich, daß Schiffels bei mehreren Königen den Antritt der Regierung um ein Jahr früher, bei anderen um ein Jahr später ansetzt, als Dr. Jos. Alloli in seinen Bemerkungen zur heiligen Schrift. Wer recht hat, ob Schiffels oder Alloli, überlasse ich den Geschichtsforschern. — Das Werklein sei empfohlen!

Scharnitz.

Johannes Matter.

- 30) **Unter Engeln und Teufeln.** Erlebnisse auf der Romreise im Herbst 1891. Von Dr. Johann Ackerl. Druck der Vereinsdruckerei. Steyr. 1892. Im Verlage des Verfassers. 8°. 476 S. Preis 40 fr. = 80 Pf.

Ein sonderbarer Titel für die Beschreibung einer Rompilgerreise! Doch in Anbetracht der im 16. und 17. Capitel geschilderten Scenen seitens des rohen Janhagels in Rom und Pisa ist der Zusatz „und Teufeln“ vollberechtigt.